



Unser Lechaschau

Gemeinde Informationen

Ausgabe 13

Herausgeber: Gemeinde Lechaschau

Oktober 2024

*Liebe Lechaschauerinnen,
Liebe Lechaschauer*



nach einem schönen warmen August ist nach einer heftigen Kaltfront Herbst geworden, auch die Temperatur hat sich der Saison angepasst. Auf den Feldern grasen wieder Kühe und Schafe und in den Gärten beginnen die Herbstarbeiten und die Vorbereitungen für den Winter. Die Gartenabfallcontainer stehen bereits.

Auch der Bauhof hat viel Arbeit. Alle Frauenseeschwimmer konnten sich von der Arbeit des Bauhofes überzeugen, die Holzterrasse ins Wasser wurde neu fixiert – herzlichen Dank dafür. Die letzten Mäharbeiten im Gemeindegebiet und entlang der Bäche sind abgeschlossen, als nächstes kommen schon bald die Schneestangen.

Auf dem Dorfplatz fanden im Sommer die Platzkonzerte statt, das Dorffest fiel leider wetterbedingt aus. Bald wird die Landjugend freitags Kastanien, Kiachl und Glühwein anbieten, und der Nikolaus kommt mit seinem Gefolge auch auf bei uns vorbei.

Dem einen oder anderen sind vielleicht zu Schulbeginn neue Straßenmarkierungen aufgefallen: entlang jener Straßenabschnitte ohne Gehsteig wurden extra Markierungen aufgemalt, um die Autofahrer und -innen darauf aufmerksam zu machen, auf Fußgänger und besonders Schulkinder zu achten.

Gerade in der Dorfstraße und im nördlichen Teil des Unterdorfes fehlt ein Gehsteig und es kommt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Daher wird für diese Abschnitte durch den Bau eines Gehsteiges in den nächsten Jahren eine Verbesserung geplant.

Ein weiteres großes Projekt betrifft die Sanierung und Erweiterung des Bauhofes. Dringend benötigte Garagen für den Fuhrpark werden neu gebaut, ein Büro und ein Sanitärbereich werden adaptiert. Manche Arbeiten kann der Bauhof übernehmen, andere Bereiche müssen extern vergeben werden. Dadurch kommen hohe Kosten auf die Gemeinde zu, die in den nächsten ein bis zwei Jahren finanziert werden müssen.

Dies, Wasserleitungserneuerungen, Gehsteigs-Planungen und weitere Ausgaben belasten das Budget für das nächste Jahr und müssen finanziert werden. Dadurch wird der Spielraum für andere Projekte eng. Auch der Jahresabschluss für dieses Jahr wird im Amt vorbereitet.

Besprechungen, Sitzungen, Verbandsversammlungen und Feierlichkeiten wie Erntedank gehören ebenfalls zu meinen Beschäftigungen. Auch Vorbereitungen für den Dezember, die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel werfen ihre Schatten voraus.

Liebe Lechaschauerinnen und Lechaschauer, Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen farnefrohen Herbst und gemütliche Abende bei Kerzenschein und warmem Kaminfeuer.

*Ihre/eure Bürgermeisterin
Eva Wolf*

Mobile App



GEM2GO

Alle Informationen, Aktuelles, Veranstaltungen und vieles mehr immer auf der APP GEM2GO. Gleich downloaden auf dein Smartphone!

Hecken und Bepflanzungen

Auf fast allen öffentlichen Flächen treffen Fußgänger, Radfahrer und motorisierte Verkehrsteilnehmer zusammen. Die Gemeinde als Straßenerhalter investiert sehr viel Geld in die Verkehrssicherheit dieser Begegnungen. Die Schaffung von Ausweichmöglichkeiten, Randsteinabgrenzung, die Verordnung und Ausbildung von Schutzwegen, die Ausleuchtung der Geh- und Straßenflächen sind nur einige Beispiele.

Alljährlich muss jedoch festgestellt werden, dass Hecken und Bepflanzungen entlang der Grundstücksgrenzen zum Öffentlichen Gut (Straßen, Radwege, Gehsteige etc.) in die Geh- und Straßenflächen hineinragen und Bäume und sonstige Bepflanzungen die Straßenlampen "umwachsen" und damit die wichtige Ausleuchtung der Geh- und Straßenflächen einschränken oder sogar verhindern.

Dadurch werden Schutzinteressen des Öffentlichen Gutes gemäß den Bestimmungen des § 50 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, i.d.g.F., beeinträchtigt, und zwar die Sicherung der möglichst gefahrlosen Benützbarkeit des jeweiligen Geh- und Straßenabschnittes im Rahmen des Gemeingebrauches durch Einengung, sowie die Sicherung der ordnungsgemäßen Durchführung der erforderlichen Erhaltungsarbeiten.



Wir dürfen Sie daher höflichst bitten, die Situation auf Ihrem Grundstück zu prüfen und gegebenenfalls die vorhandenen Bepflanzungen zurückzuschneiden oder sogar zu beseitigen. Schulkinder, Fußgänger, Rad- und AutofahrerInnen werden es Ihnen gleichermaßen danken und schließlich gehören wir alle zu mindestens einer Gruppe dieser Verkehrsteilnehmer.

Termine:

Ab 01.11.2024 jeden Freitag im November Glühweinstand um 18:00Uhr

11.11.2024 Martini Umzug (Glühweinstand an der Gemeinde)

05.12.2024 Nikolo Einzug Lechaschau

Mitteilung der Gemeinde

Bekanntmachung

Betreff: Stellenausschreibung;

In der Gemeinde Lechaschau zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines(r)

BAUHOF-MITARBEITERS (m/w/d)

zur Neubesetzung. Die Entlohnung erfolgt in Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p3, das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%. Die genaueren Bedingungen über Anstellung und Entlohnung richten sich nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 - G-VBG 2012, LGBl. 119/2011, i.d.g.F.

Das Bruttoentgelt beträgt monatlich mindestens € 2.672,60. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Anstellungserfordernisse:

Erwünscht sind eine erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Lehrausbildung oder eine technische Schulausbildung. Vorausgesetzt werden ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie EDV-Kenntnisse;

EU-Staatsbürgerschaft, einwandfreier Leumund, persönliche und fachliche Eignung, bei männlichen Bewerbern Abgeleiteter Präsenzdienst, Führerschein B + F;

Flexibilität, Belastbarkeit, Verantwortungsbereitschaft, Organisationsvermögen, Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten, positives Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen, Problemlösungs- und Sozialkompetenz, Stressresistenz und absolute Zuverlässigkeit werden grundsätzlich vorausgesetzt.

Aufgabengebiet:

Erhaltung und Instandhaltung der gesamten Ortsinfrastruktur (z.B. Wasserleitung, Kanalisation, Gemeindegebäude), sowie Mitarbeit, Organisation, fachtechnische Anleitung, Kontrolle und Abrechnung von Unterhaltungs- und Pflegearbeiten an kommunalen Grünflächen, Straßen, Parks, Spielplätzen und sonstigen Grundstücken;

Mitarbeit, Kontrolle und Abrechnung von Straßenreinigung und Winterdienst im Ortsgebiet;

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit im öffentlichen Dienst;

Eine leistungsgerechte Entlohnung;

Bewerbungsunterlagen:

Lebenslauf (handgeschrieben) mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Führerscheinkopie(n), Strafregisterbescheinigung (kann nachgereicht werden), Nachweis über die Schulausbildung, allfällige Dienstzeugnisse und bei männlichen Bewerbern den Nachweis über den abgeleiteten Präsenz- bzw. Zivildienst oder die Befreiung (jeweils Kopien).

Werden Sie Teil unseres erfahrenen Teams und senden Sie uns Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis spätestens Freitag, 11. Oktober 2024 an die Gemeinde Lechaschau, Dorfstraße 10.

Die Bürgermeisterin:

Eva Wolf
(Mag. Eva Wolf)

Fotowettbewerb

Das Jahr nähert sich langsam dem Ende zu. Die Blätter färben sich und fallen auch schon zu Boden. Auch der erste Schnee liegt schon auf den Bergen. Somit wird es Zeit, dass unsere Jahresausgabe der Gemeindezeitung kommt. Für das Titelbild wollen wir alle Hobbyfotografen einladen, uns ihr schönstes Bild von Lechaschau zu schicken.

Bitte bis zum 30.11.24 an wpascal91@gmx.at schicken. Das beste Bild wird durch den Medienausschuss der Gemeinde Lechaschau ausgesucht.

Förderung von Kinder-Saisonkarten für Reutte on Ice

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau hat in der Sitzung vom 3. September 2024 beschlossen, den Erwerb von Saisonkarten für Lechaschauer KINDER (6 bis 15 Jahre - Jüngere sind frei) für **Reutte on Ice** mit einem Betrag in Höhe von € 15,-/Karte zu unterstützen. Im Bedarfsfall holen Sie eine Meldebestätigung des Kindes/der Kinder im Gemeindeamt Lechaschau ab (gratis) und kaufen die Saisonkarte im Büro des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte.

Bewegung und Sport dient nicht nur der körperlichen Ertüchtigung und dauerhaften Fitness, sondern liefert Energie für den "Schulstress" und ermöglicht eine geistige Entlastung.



Geschwindigkeitsmessungen

Nachdem immer wieder Beschwerden wegen Raserei im Amt eintreffen, hat der Gemeinderat im Frühjahr beschlossen, an neuralgischen Stellen mobile Geräte zur Geschwindigkeitsmessungen aufzustellen. Der benötigte Strom kommt von Straßenlaternen, an denen das Gerät angeschlossen wird. Zusätzlich wurden zu Schuljahresbeginn Gehwege markiert und Höchstgeschwindigkeiten, z. B. eine 40Km/H-Beschränkung auf die Straße aufgemalt.

Eine Auswertung des Messgerätes im Unterdorf ergab, dass 85% der Autofahrer und -innen mit 44 km/h bei erlaubten 40 km/h an dieser Stelle vorbeifahren. Die restlichen 15% beinhalten jene, die wesentlich langsamer fahren oder viel zu schnell (letzteres vor allem nachts!).

Bitte an die Autofahrer und -innen: nehmt Rücksicht aufeinander, vor allem auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer und -innen. Die Geschwindigkeit muss an die Situation angepasst sein, besonders an Engstellen.



Neuer, frei zugänglicher Defibrillator in Lechaschau

Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass der durch das Rote Kreuz finanzierte Defibrillator, bei der Garage des Stocksport Vereines am Sportareal installiert wurde.



Dieser lebensrettende Defibrillator ist an der Außenwand Richtung Fußballplatz angebracht und 24 Stunden frei zugänglich. Außerdem ist er für den Wintereinsatz beheizt, damit er auch in der kalten Jahreszeit jederzeit einsatzbereit ist.

Bereits bei der Challenge Ende Juni wurden durch das Rote Kreuz Schulungen und Erklärungen durchgeführt.

Das Ziel ist es, das Außerfern mit dem Projekt „HERZsicher“ gut mit Defibrillatoren zu versorgen. Dazu erhält jede Gemeinde vom Roten Kreuz Reutte einen finanzierten Defibrillator.



Die Gemeinde Lechaschau bedankt sich für die lebensrettende Spende beim Roten Kreuz!

Feuerpolizei Hauptüberprüfungen

Sehr geehrte Kunden aus der Gemeinde Lechaschau,
Laut Tiroler Feuerpolizeiordnung § 13 ist in Ihrer Gemeinde
eine Hauptüberprüfung
durch den zuständigen Rauchfangkehrer durchzuführen.

Bei dieser Hauptüberprüfung werden sämtliche
reinigungspflichtigen Feuerungsanlagen auf augenscheinliche, die
Brandsicherheit betreffende Mängel hin überprüft und
gegebenenfalls diese Mängel der Behörde (Gemeinde) mitgeteilt.

**Dazu ist es notwendig, dass Sie meinem Mitarbeiter sämtliche
Räume zugänglich machen, in denen sich ein Kamin oder eine
Feuerstätte befindet.**

Es wird auch der gefahrlose Zugang zum Kaminkopf überprüft.

Die Hauptüberprüfung wird in den nächsten Runden durchgeführt
und wird mit € 33,40 netto laut Tarif verrechnet.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit

Bez. Rauchfangkehrer Meister

Andreas Haselwanter

Gartenabfallsammlung

Die Gartencontainer werden ab Samstag, 5. Oktober 2024 zur
Verfügung stehen und bleiben bis Sonntag, 10. November 2024
an den bekannten Standorten aufgestellt.

Der Standort am Baugrundstück des abgerissenen
"Schmitzerhauses - Dorfstraße 14" hat sich bestens bewährt und
ersetzt in Zukunft den früheren Standort Gemeindeplatz. Dies ist
auch aufgrund der Freihaltung von Patientenparkplätzen für die
Arztordination vorteilhaft.

Die Gartenabfälle sind genau zu trennen, und zwar in BAUM-
und STRAUCHSCHNITT (NUR Stauden, Äste, Zweige, Wurzeln –
keine Wurzelstöcke etc.) und GRÜNGUT (NUR Gras, Laub,
Blumen, Erde etc.) Die Sammelcontainer werden entsprechend
beschildert.

Wir weisen nochmal darauf hin, dass im genannten Zeitraum die
Ablieferung von Baum- und Strauchschnitt in der Sammelstelle
im Betriebsareal der Fa. Lechner (Sportplatzstraße) **KOSTENLOS**
möglich ist. Wir bitten daher die Bevölkerung, größere Mengen,
die mit Fahrzeugen, Anhängern etc. transportiert werden, direkt
dort abzugeben, um eine permanente Überfüllung der
Container zu vermeiden.

Öffnungszeiten für die Abgabe der Gartenabfälle bei der Fa. Lechner

Montag bis Freitag **07:30 bis 17:00 Uhr (durchgehend)**

Samstag **09:00 bis 12:00 Uhr**

Spende aus dem Fonds für Umwelt.Soziales.Kultur der Raiffeisenbank Oberland-Reutte

Die Mitglieder des Sozial- und Umwelt-Ausschusses bedanken sich
sehr herzlich bei der Raiffeisenbank Oberland-Reutte für die
großzügige Spende aus dem Fonds für Umwelt.Soziales.Kultur.
und Herrn Paul Strolz für die Scheck-Übergabe.

Mit diesem Geld
konnten wieder neue
Pflegebetten
angeschafft werden,
die dann unseren
Gemeindebürgerinnen
und Bürgern zur Verfügung
stehen.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Straßenmarkierungen zum Schulbeginn

Wer in der letzten Zeit aufmerksam in Lechaschau unterwegs war,
dem sind eventuell die neuen Straßenmarkierungen aufgefallen.
Wir hoffen damit allen Fußgängern und vor allem den Kindern auf
ihrem Weg in die Schule mehr Sicherheit geben zu können.

In diesem Zusammenhang bitten wir auch alle Hecken-Besitzer,
Hecken, welche möglicherweise die Sicht einschränken,
zurückzuschneiden. Vielen DANK!

Weiteres aus dem Gemeinderat

Der im Juni beschlossene Bodentausch / Aufbringung Planie am
Lechdamradweg wurde bereits umgesetzt. Eine zuerst
angedachte Spritzasphaltdecke wird nicht umgesetzt. Ebenso
wurde die Anschaffung einer Küche für den Kindergarten
beschlossen.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Gemeinderat mit einigen
Änderungen im Flächenwidmungsplan.

In der letzten Sitzung wurde die Auftragsvergabe für die
Wasserleitungserneuerung und Asphaltierung in der
Weidasiedlung beschlossen.

Des Weiteren wurde die Projektierung der Gehsteigführungen
vom Gemeindeplatz bis zum Kreuzungsbereich Pfarrsweg sowie
im Verlauf der Straße Unterdorf bis zur Brücke Weidasiedlung
beschlossen. Dieser Gehsteig wird aufgrund der Gegebenheiten
teilweise befahrbar ausgestaltet werden müssen.

Hinweis: Weitere Informationen zu den einzelnen GR-Sitzungen
sind in den Protokollen auf der Homepage zu finden.